

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.03.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 23.05.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21007-E2-0045

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer

Leistung

25E0058R

Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland (Hinweisblatt)

-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheim- oder Sabotageschutz
 247MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften VS-NfD-Merkblatt
 VS-NfD-Merkblatt

-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung Datenschutz
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-E2-0045	Baumaßnahme: Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer: 25E0058R	Leistung: Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt Deutschland

Kaiser-Friedrich Straße 16

53113 Bonn

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderung an die jeweilige
							(Teil-) Leistung



	Vergabenummer	Datum
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 125 Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Referenz 1: Herstellung und Einbau von hoch schalldämmenden Kastenfensteranlagen
- Referenz 2: Lieferung und Einbau von Einbruchhemmenden Fenstern und Türen bis RC4

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Produktdatenblätter der angebotenen Fabrikate

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25E0058R
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.05.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.09.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

Werkplanung 19.05.2025**Montagebeginn 04.08.2025****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).

Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 2 sind Vertragsbestandteil.

- werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades

VS-VERTRAULICH

GEHEIM

STRENG GEHEIM

im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein (*Fallgruppe 2*).

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 3 sind Vertragsbestandteil.

- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades

VS-VERTRAULICH

GEHEIM

STRENG GEHEIM

erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).

- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird. Bei Baumaßnahmen der Bundeswehr erfolgt der Versand der Formulare nur auf gesonderte Anforderung des AN, im Übrigen wird auf die Verwendung der Elektronischen Sicherheitserklärung (ELSE) hingewiesen. Bei der Verwendung von ELSE ist der Auftraggeber über die Abgabe der Elektronischen Sicherheitserklärung zu informieren.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 4 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlagen 04, 04b des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen> / bzw. [Anlage V](#) der [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)



- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden personellen Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (Fallgruppe 4).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern weder eine nach § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG durchgeführte und noch gültige Sicherheitsüberprüfung noch eine nach § 2 Absatz 1 Satz 5 SÜG anerkennebare Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 5 sind Vertragsbestandteil.

2 **Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)**

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage V zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 **Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)**

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.

Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers; dies gilt nicht, wenn die Ursache der Verzögerung im Verantwortungsbereich des Auftraggebers liegt.

- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung an den Auftraggeber zurückzugeben.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367,0,0,1,0.html?fk_menu=0



- 4 **Möglicher Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)**
- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlussachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.
- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so muss rechtzeitig vom Auftragnehmer bzw. dem von ihm eingebundenen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer für den einzusetzenden Beschäftigten die Einholung einer entsprechenden Sicherheitsunbedenklichkeitserklärung (Request for Visit (RfV) oder im Ausnahmefall eine Personal Security Clearance (PSC)) bei der zuständigen Behörde seines Heimatstaates beantragt werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.

Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG⁴ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.

5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.

5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag auf Ausstellung von Zutrittsgenehmigungen durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.

5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.

5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.

Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.

Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn über den Antragsteller Erkenntnisse aus dem extremistischen Bereich vorliegen oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.

5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

5.4 Für Personen, die sich nur kurzzeitig, höchstens aber vier Wochen, auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Zeitlich unbegrenzte Ausnahmen gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 1 SÜG können auch für Personen zugelassen werden, die unaufschiebbare bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.

Solche Personen müssen jedoch ständig durch überprüftes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu

⁴ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.

Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

- 5.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 5.6 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

- 5.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.

Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.

- 5.8 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.

Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereiches können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

- 5.9 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

6 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

6.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

6.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für seine Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

6.3 Zusätzliche Regelungen im Einzelfall:



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
21007-E2-0045	Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer	Leistung
25E0058R	Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

	Vergabenummer	
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-E2-0045**Vergabenummer **25E0058R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlusssachenanweisung - VSA) vom 10. August 2018

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimhaltungshandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-E2-0045	Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer	Leistung
25E0058R	Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0058R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

21007-E2-0045

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

25E0058R

Aluminiumarb. Fenster Türen Sonnenschutz

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung**Vom Referenznehmer auszufüllen:**

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
 Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Sicherheitshinweise

Die Baumaßnahme befindet sich im militärischen Sicherheitsbereich und unterliegt dem vorbeugenden Sabotageschutz. Die Baumaßnahme ist VS-NfD eingestuft.

Für Ausführungsfristen länger als 4 Wochen/Jahr und Auftrag hat der Auftragnehmer, sofern er kein sicherheitsüberprüftes Personal zur Verfügung hat, für sein Personal eine Sicherheitsüberprüfung einzuleiten.

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Auftragnehmer sein Einverständnis zur Einleitung einer Sicherheitsüberprüfung im Bereich Sabotageschutz (Ü2 Sab) gemäß §9 Satz 1 Nr.3 SÜG. Die Einleitung erfolgt mit der Beauftragung.

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderem Sicherheitsrisiko stammen (Staatenliste des BMWI).

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) auf einem Sammelzutrittsantrag zu erfassen. Das Formular wird digital durch den AG zur Verfügung gestellt.

Folgende Angaben werden erforderlich:

Name, Vorname

Personalausweis - Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Öffnungszeiten Ausweisstelle FH Laage (Wache):

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit für AN:

Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 15:30 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An

Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Überwachung der Baustelle

Für Baustellen im Basisbereich ist eine ständige kontrollierte Überwachung erforderlich. Seitens des Auftraggebers wird diese durch ein zugelassenes Wachunternehmen abgesichert. Eine Videoüberwachung ist vorgesehen.

Die ständige kontrollierte Überwachung erfolgt für alle am Bau beteiligten Personen von der Hauptwache über die Basiswache bis zur Baustelle und zurück. Hierzu sind die erforderlichen Arbeitszeiten/ Bewachungszeiten bis zum Mittwoch 12.00 Uhr für die folgende Woche beim AG bekannt zu geben.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

Diese Bewachungsleistungen dienen der Überwachung des auf der Baustelle tätigen Personals und nicht dem Diebstahlschutz.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.1	Angaben zur Baustelle		
	0.1.1	Lage der Baustelle		
		Die Baustelle befindet sich im Sicherheitsbereich des Bw-Flugplatzes Laage, in Mecklenburg-Vorpommern.		
		Die Anschrift lautet:		
		Daimler-Benz-Allee 2		
		18299 Laage		
		Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge sowohl an der Wache als auch an der Basiswache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.		
	0.1.2	Besondere Belastungen aus Immission / Emmission		
		Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.-		
	0.1.3	Art und Lage der Baulichen Anlage		
		Es handelt sich um einen Neubau.		
	0.1.4	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle		
		Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nur bedingt zur Verfügung gestellt werden.		
		Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden.		
		In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen.		
		Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
	0.1.5	Für den Verkehr freizuhalten Flächen		
		Die Zufahrt zur Baustelle und die Baustraßen sind für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Neubaus.		
		Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.		
		Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Beräumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf den / die Verursacher umgelegt.		
	0.1.6	Montageöffnungen und Transporteinrichtungen		
		Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig über befestigte Straßen bis in das Baufeld / den Neubau. Im Baustellenbereich ist eine eine befestigte Oberfläche (Baustraße / Schotter) vorhanden.		
		Krane und Hebezeuge sowie Maschinen mit hoher Ausladung sind am Flugplatz anzumelden. Eine Hindernisbefreiung ist obligatorisch. Die Errichtung von potentiellen Luftfahrthindernissen bedarf der Genehmigung durch die BW. Die Antragstellung erfolgt durch den AN auf eigene Kosten. Die Anmeldung hat rechtzeitig vor Geräteinsatz zu erfolgen. Mit einer Vorlaufzeit von mind. 4 Wochen ist zu rechnen.		
	0.1.7	Medien		
		Gem. BVB.		
	0.1.8	Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.

0.2.2 Besondere Erschwernisse

Nicht bekannt.

0.2.3 Kontaminierte Bereiche

Nicht bekannt.

0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung

Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.

Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.

Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.

Innerhalb des Flugplatzgeländes und im Gebäude selbst dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe und des Wachpersonals zur Sicherheit sind bindend.

Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind wegen des neben dem Gebäude angrenzenden Militär-Flugbetriebes gesichert gegen Verwehung zu verwahren. Dies gilt besonders für Verpackungsmaterial, Folien und Dämmstoffe.

Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Es dürfen keine Kleinteile auf das Flugfeld geraten.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten

Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste		
		Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt. Dies kann durch alle AN benutzt werden. Alle weiteren Mitbenutzungen können nicht seitens des AG gewährleistet werden.		
		0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste		
		Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Ausnahme Siehe 0.2.7.		
		0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen		
		Seitens des AG nicht gefordert.		
		0.0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe		
		Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutz zonen geeignet sein (zum Nachweis).		
		0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe		
		Keine besonderen Anforderungen.		
		0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise		
		Siehe Dokumentation.		
		0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle		
		Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen, bei Bedarf, dem AG zur Verfügung gestellt werden.		
		0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden		
		Keine.		
		0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe		
		Keine.		
		0.2.16 Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen		
		Keine		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		
		0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung		
		Keine		
		0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen		
		Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		Der Auftraggeber stellt die für die Ausführung relevanten Planunterlagen und Ausführungspläne in folgender Form zur Verfügung:		
		- 1-fach digital auf Datenträger oder per E-Mail / Downloadlink		
		- 1-fach in Papierform		
		Sollten weitere Kopien / Vervielfältigungen durch den AN benötigt werden, sind die Kosten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

hierfür in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1. Dokumentation

1. Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen.

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG).

Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Werkstattplanungen
- Verdichtungsnachweise
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw. Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teildokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemißt sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2. Baubeschreibung

2. Baubeschreibung

Die Einordnung des Neubaus erfolgt im Basisbereich des Flugplatzes Laage im "E"-Bereich.

In unmittelbarer Nähe des Neubaus befinden sich auf der Südseite die Erschließungsstraße. Weiterhin sind Werkstätte und Kfz Abstellhallen im Bestand in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Der geplante Neubau wird freistehend auf dem Grundstück angeordnet. Die Ausrichtung des Gebäudes sowie deren Außenanlagen orientieren sich im Süden an der bestehenden Haupterschließungsstraße sowie im Osten, Westen und Norden an den umliegenden Bebauung.

Die Gebäudegeometrie des Gebäudes als U-Form wurde gewählt, um eine ausreichende Tageslichtversorgung für den Raumbedarf der Büroflächen sowie eine optimierte Belichtung der einzelnen Räume zu gewährleisten.

In unmittelbarer Nähe befindet sich nördlich ein verbleibende Container für die Versorgung. Dieser sowie sämtliche Leitungsführungen die sich im Baufeld befinden, sind zu sichern, für die zukünftige Nutzung zu erhalten und herzurichten. Die konkreten Leitungswege wurden im Zuge der Planung berücksichtigt und abgestimmt.

Die Haupterschließung des kompakten Baukörpers erfolgt von der Erschließungsstraße über einen zurückgesetzten Eingangsbereich.

Durch die U-Form des Gebäudes wird ein lichter Innenhof geschaffen, welcher sich Richtung Norden öffnet. Dieser ist von der Hauptstraße abgewandt. Im Innenhof sind die Zugänge zu den Treppenhäusern, den erdgeschossigen Hausanschluss- und Technikräume sowie die Zufahrt zu einer integrierten Garage für ein Dienst-KFZ des Stabes geplant.

Die Garage kann direkt durch das Gebäude bzw. über den Außenbereich begangen werden.

Die separate Erschließung der Lüftungszentrale im Obergeschoss für das BwDLZ wird über ein notwendiges Treppenhaus über eine entsprechende Schließung gewährleistet.

Der Aufstellfläche für die Technischen Anlagen auf dem Dach wird über eine Stahltreppe in der Lüftungszentrale erschlossen.

Das Gebäude verfügt über 2 Etagen. In diesen sind Büro-, Besprechungs- und Ruheräume angeordnet, welche über die notwendigen Flure erschlossen werden.

Zentral im Gebäude, in unmittelbarer Nähe zur Treppe, wurden die Sanitärtrakte, Druckerräume und Putzmittelräume angeordnet.

Das Erdgeschoss des Bürogebäude ist barrierefrei erschlossen, im Haupteingangsbereich des Erdgeschosses befindet sich ein barrierefreies WC.

Alle Haustechnikräume im EG und OG sind zentral verortet, um die Installationen im Gebäude zu optimieren und somit wirtschaftlich umzusetzen.

Auf Grund der Nutzung sowie der Einhaltung der Landesbauordnung MV und den damit verbundenen baulichen Brandschutz erfolgt im Gebäude die Anordnung von baulich notwendigen Treppenhäusern, Fluren und deren Gliederung in Rauchabschnitte.

Eine Anbindung an das bestehende Straßen- und Wegenetz wird durch Gehwege und Zufahrten gewährleistet, über die auch die betriebliche Wartung des Gebäudes erfolgen kann.

Die Brutto-Grundfläche des geplanten Stabsgebäudes beträgt ca. 2.923 m².

Abmessungen des Neubaus

Grundriss Hauptgebäude: ca. 40x45m

Traufhöhe Hauptgebäude: ca. 9,70m über GOK

Traufhöhe Staffel Technik: ca. 11,60m über GOK

Dachform : Flachdach mit Attika

Gründung : Flachgründung

3. SiGeKo

3.SiGeKo

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte
- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte
- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19
- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1
- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit anderen Auftragnehmern abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 „Bauarbeiten“ und § 5 der BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“
- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.

Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fußgängerbrücken überfahrbarer Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

4. Anlagen

4. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Pläne

- 700_D015_FENSTERÜBERSICHT

- 700_D016_TÜRÜBERSICHT

Gutachten

-

Die Zeichnungen sollen die gewünschten Ansichten der Elemente darstellen. Technische Informationen im LV haben Vorrang im Vergleich zu diesen auf den Zeichnungen.

5. Allgemeine Beschreibung

5. Allgemeine Beschreibung

5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Konstruktionssystem

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Werk und Montageplanung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.7). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

Toleranzen

Aus dem RAL Leitfaden zur Montage: 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37 sind projektspezifische Toleranzen zur Montage festzulegen.

5.2 Werkstoffe

5.2 Werkstoffe

Aluminium

Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.

Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.

Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können. Es ist sicherzustellen, dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente (Sanierungsbau) aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden.

In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, „An die Zukunft denken - mit Aluminium bauen“, Grundlage der v.g. Forderung.

Es muss ein nachweisbarer produktspezifischer Recyclingprozess für eine Nachhaltigkeitsbewertung (EPD = Environmental Product Declaration) als Grundlage für Gebäudezertifizierungssysteme (LEED Leadership in Energy and Environmental Design, DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, BNB Bewertungssystem nachhaltiges Bauen) beigebracht werden, um einen optimalen Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

Edelstahl

Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z. B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.

Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05.März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden.

Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen.

Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.

5.3 Systembeschreibung und Profilauswahl

5.3 Systembeschreibung und Profilauswahl

Systembeschreibung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen vor.

Profilauswahl

Bei wärme gedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Alle Verbundprofile der Fenster- und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen.

Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.

Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für Dreh-, Drehkip- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen

Entwässerung

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden.

Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

5.4 Beschläge

5.4 Beschläge

Beschläge Fenster Alu

Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen/Gewichte/Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderliche Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

Beschläge Türen

Für die jeweiligen Anforderungen der Türen, sind die einzusetzenden Türbänder und Beschläge in ihrer Grundausstattung in den Leistungspositionen beschrieben.

Die Ausführung und die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

5.5 Antriebe

5.5 Antriebe

Automatische Antriebe für Türen

Das maximal zulässige Flügelgewicht ist abhängig von der Türflügelbreite (siehe Unterlagen des Systemgebers).

Unabhängig von Türflügelgewicht und Türflügelbreite ist bei Verwendung von Drehtürantrieben ein zusätzliches Türband direkt unter dem oberen Türband anzubringen um die auftretenden Kräfte abzutragen. Die Verwendung von verdecktliegenden Türbändern ist nicht zugelassen.

Es sind Türanschlagpuffer einzusetzen die ein "Überdrehen" der Türflügel verhindern.

Es ist zwingend eine Risikoanalyse zu erstellen. Der Errichter der Türanlage ist dazu verpflichtet, eine Sicherheitsanalyse (Gefahrenanalyse) nach DIN 18650 durchzuführen und zu dokumentieren, eine Konformitätserklärung auszustellen und eine CE Kennzeichnung der Tür vorzunehmen und sichtbar anzubringen.

Sicherheitsanalyse

Im Zuge der Werkstattplanung müssen die erforderlichen Schutzmaßnahmen bestimmt und festgelegt werden. Die Analyse muss auf ggf. vorhandene Restrisiken hinweisen und ist mit dem Nutzer abzustimmen.

Prüfungen und Abnahmen

Folgende Prüfungen müssen durchgeführt werden und sind im Zuge der Preisbildung zu berücksichtigen. Die Leistungen sind durch den AN zu erbringen:

- Abnahmeprüfung vor Erstinbetriebnahme einschl. Prüfung alle Komponenten und des Funktionsverhaltens, einschl. Wirkung aller Schutzmaßnahmen

- Übergabe Prüfbuch an AG

5.6 Verglasung / Ausfachung

5.6 Verglasung / Ausfachung

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Die Verglasungen sind gemäß den „Glasbemessungs- und Konstruktionsregeln“ nach DIN 18008-1 bis -5 und DIN 18545 „Anforderungen an Glasfalze und Verglasungssysteme“ unter Berücksichtigung der EN 12488 (Verklotzung) auszuführen.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, auszuführen.

Ausfachungen

Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.

Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.

Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und die entsprechende DIN EN des Bezeichnungsschlüssels sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten.

Die beschriebenen Paneele müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt.

Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "ZTV" auszuführen.

5.7 Einbau der Elemente

5.7 Einbau der Elemente

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Der Meterriss ist, gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 15, Seite 37, in jedem Stockwerk nicht weiter als 10 Meter von jedem Einbauort einer nachfolgend beschriebenen Leistung anzuordnen. Der AG stellt je Geschoss einen Meterriss zur Verfügung. Alle weiteren benötigten Einmessarbeiten sind Sache des AN.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumluftfeuchte von 50% nicht unterschritten werden.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 und DIN 18533 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen. Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke	: 0,75 mm
Folienbreite seitlich	: ca. 250 mm
Folienbreite oben	: ca. 250 mm
Folienbreite unten	: ca. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Fensterbänke

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

5.8 Verankerungen

5.8 Verankerungen

Verankerung Fenster / Tür

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen. Der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M., Stand 2020-03, Ziffer 3.1.2, Nr. 7, Seite 33 ist zu berücksichtigen.

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwangungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichermaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z. B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.

Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Befestigungsmitteln aus Edelstahl und entsprechend ihrem speziellen Verwendungszweck angepassten und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

5.9 Oberflächenbehandlung

5.9 Oberflächenbehandlung

Das Bauvorhaben wird in die Korrosivitätskategorie "C3" eingeordnet. Die Metallüberzüge und / oder die Korrosionsschutzbeschichtungen sind darauf abzustimmen.

Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver) mit Voranodisation

Vorbehandlung aller Aluminiumkomponenten der Tragwerkskonstruktion

Anodisch erzeugte Konversionsschicht (Voranodisation) nach den Richtlinien der GSB International e.V. Schwäbisch Gmünd, zum Schutz gegen Filiformkorrosion, bei der Belastung mit Seewasser oder Gischt (bis 50 km landeinwärts), sowie in chlorid/sole/sulfithaltiger Atmosphäre bzw. bei Kontakt zu chlorhaltigem Wasser, mit einer darauf folgenden Pulverlackbeschichtung, gemäß den technischen Vorgaben des Systemherstellers.

Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

Farbbestimmung Metallbauarbeiten

Farbton außen : RAL nach Wahl AG

Farbton innen : RAL nach Wahl AG

auch Sonderfarbtöne / Metalltöne der RAL Karte.

Betätigungen/Handhaben Fenster: Inox (Edelstahl)

Türbänder : Alu (EV1)

Betätigungen/Handhaben Türen: Inox (Edelstahl)

Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben. Alle Profile erhalten den gleichen Farbton.

5.10 Technische Vorgaben / Bauphysik

5.10 Technische Vorgaben / Bauphysik

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Anforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente. Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Einfachfenster nach DIN EN 14351-1

Fensterelement: $U_w 1,2 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Gesamtenergiedurchlässigkeit: $g 40 \%$

Isolierglasabstandshalter: $g 0,034 \text{ W}/(\text{mK})$

Paneelwerte nach DIN EN 13164: $U_p 0,72 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abstandshalter: g 0,20 W/(mK)		
		Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4		
		Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A		
		Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5		
		Bewertetes Schalldämm-Maß Rw: 38 dB		
		Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
		Doppel- / Kastenfenster nach DIN EN 14351-1		
		Fensterelement:Uw 1,2 W/(m²K)		
		Gesamtenergiedurchlässigkeit: g 40 %		
		Isolierglasabstandshalter:g 0,034 W/(mK)		
		Paneelwerte nach DIN EN 13164: Up 0,72 W/(m²K)		
		Abstandshalter: g 0,20 W/(mK)		
		Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4		
		Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A		
		Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5		
		Bewertetes Schalldämm-Maß Rw: 66 dB		
		Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
		Fassade		
		Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830. Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf L/200 bzw. 15 mm begrenzt. Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen.		
		Fassadenelement: Ucw 1,2 W/(m²K)		
		Gesamtenergiedurchlässigkeit: g 40 %		
		Isolierglasabstandshalter:Psi 0,085 W/(mK)		
		Paneelwerte nach DIN EN 13164: Up 0,33 W/(m²K)		
		Abstandshalter: Psi 0,13 W/(mK)		
		Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: AE		
		Schlagregendichtigkeit nach EN 12155 Klassifizierung: RE1200		
		Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019 Klassifizierung: E 5		
		Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Warmbereich: ±2.000 Pa		
		Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Kaltbereich: ±1.000 Pa		
		Bewertetes Schalldämm-Maß Rw: 39 dB		
		Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.		
		Außentüren nach DIN EN 14351-1		
		Türelement: Ud 1,3 W/(m²K)		
		Türelemente mit Branschutzanforderung: Ud 1,7 W/(m²K)		
		Gesamtenergiedurchlässigkeit: g 50 %		
		Isolierglasabstandshalter: g 0,047 W/(mK) TPS		
		Paneelwerte nach DIN EN 13164: Up 0,8 W/(m²K)		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abstandshalter:g 0,08 W/(mK)

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 2

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:4A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung:B2

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 inkl. der nationalen Anhänge

Angaben für Gebäude mit eckigem Grundriss

Windzone: II

Geländekategorie: II / III

Gebäudehöhe h: 10 m

Einbauhöhe Ze: 1m / 5m

Gebäudebreite b: 40 m

Gebäudetiefe d: 44 m

Höhe über NHN Laage Kronskamp

6 Systembeschreibung

6 Systembeschreibung

Die dargestellten Profilmaße sind mögliche Maße eines Herstellers, welche die technischen Anforderungen erfüllen können. Bei Abweichungen zum Fabrikat, sind ggf. auch die Profilmaße abweichend herzutellen. Dies ist in der Kalkulation eigenverantwortlich zu berücksichtigen. Die gewünschten Ansichtsbreiten und lichten Durchgänge sind einzuhalten.

Alle dargestellten Beschläge (inkl. Schlösser / Verriegelungen etc.) sind je nach Elementzulassung für die gewünschte und im Text deklarierte Einbruchhemmung herzurichten und anzubieten. Sollten Elementzulassungen höherwertigere Ausführungen fordern, sind diese einzupreisen.

6.1 Fenstersystem

6.1 Fenstersysteme

6.1.1 Einfachfenster

Elemente (Planungsfabrikate)

Element : System Schüco AWS 75 BS.HI o.glw.

Die Angabe des Planungs-/Leitfabrikates dient lediglich als Hinweis zur Ermittlung zur gesicherten Einhaltung der Grundparameter. Es kann jedes andere Fabrikat eines anderen Systemherstellers verwendet werden, wenn die Grundparameter (Mindestforderung) eingehalten werden.

Diese (Bauphysik, Schall- und Brandschutz) sind zwingend einzuhalten.

Sollten sich aus dem gewählten Angebotsfabrikat Änderungen im Aufbau der Elemente ergeben, sind diese eigenverantwortlich einzukalkulieren (wie. z.B. notwendige Aufdopplungen zur Erreichung der Ansichts- und Anschlussbreiten und -tiefen der Elemente)

Konstruktionsmerkmale

Hochwärmegedämmtes Aluminium Blockfenster-System mit 75

mm Grundbautiefe.

Integriertes System, die Flügelrahmen sind hinter dem Anschlag

der Blendrahmen angeordnet.

Das Lichtmaß der zu öffnenden Flügel ist gleich dem Lichtmaß

der feststehenden Verglasung und/oder Ausfachung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene.

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden

den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi- Doppelhohlkammer-Mitteldichtung.

Für eine verbesserte Abschottung des Wärmetransportes ist diese zusätzlich mit einer Fahne ausgeführt.

Die Stöße der außenseitig angeordneten Glashalteleisten werden durch die - als vulkanisierter Dichtungsrahmen ausgeführte - Verglasungsdichtung überdeckt.

Die raumseitig angeordneten Verglasungsdichtungen mit Fahnen schotten gleichzeitig die Glasfalze ab.

Profilbautiefen

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Flügelrahmen 80 mm

Profilansichtsbreiten

Blendrahmen, umlaufend 66,5 mm

Einsatzblendrahmen 50 mm

Pfosten 107 mm

Riegel 91,5 mm

6.1.2 Doppelfenster (Kastenfenster)

Kastenfensterkonstruktion bestehend aus 2 Fensterelementen verbunden mittels Aluminiumzarge. Das äußere Fenster ist umlaufend mit einer Blendrahmenverbreiterung zu versehen, damit das äußere Fenster durch das innere Fenster geöffnet werden kann.

Elemente (Planungsfabrikate)

Außenelement: System Schüco AWS 75 BS.HI o.glw.

Innenelement: System Schüco AWS 75.SI+ o.glw.

Die Angabe des Planungs-/Leitfabrikates dient lediglich als Hinweis zur Ermittlung zur gesicherten Einhaltung der Grundparameter. Es kann jedes andere Fabrikat eines anderen Systemherstellers verwendet werden, wenn die Grundparameter (Mindestforderung) eingehalten werden.

Diese (Bauphysik, Schall- und Brandschutz) sind zwingend einzuhalten.

Sollten sich aus dem gewählten Angebotsfabrikat Änderungen im Aufbau der Elemente ergeben, sind diese eigenverantwortlich einzukalkulieren (wie. z.B. notwendige Aufdopplungen zur Erreichung der Ansichts- und Anschlussbreiten und -tiefen der Elemente)

Aluminiumzarge

Umlaufend Aluminiumzarge aus Lochblech zur Verbindung einer äußeren und inneren Fensterkonstruktion. Das Entstehen von Kondensat ist zu vermeiden durch ausreichende Dämmung

und Belüftung des Zwischenraums. Zusätzlich ist eine Begleitheizung für den Zwischenraum vorzusehen.

Eckenbereich mit Aluminium-Winkel verbinden. Lichter Abstand

zwischen Innen- und Außenelement ca. 170 mm.

Konstruktionsmerkmale Außenelement

Hochwärmedämmtes Aluminium Blockfenster-System mit 75

mm Grundbautiefe.

Integriertes System, die Flügelrahmen sind hinter dem Anschlag

der Blendrahmen angeordnet.

Das Lichtmaß der zu öffnenden Flügel ist gleich dem Lichtmaß der feststehenden Verglasung und/

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

oder Ausfachung.

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene

.

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi- Doppelhohlkammer-Mitteldichtung.

Für eine verbesserte Abschottung des Wärmetransportes ist diese zusätzlich mit einer Fahne ausgeführt.

Die Stöße der außenseitig angeordneten Glashalteleisten werden durch die - als vulkanisierter Dichtungsrahmen ausgeführte - Verglasungsdichtung überdeckt.

Die raumseitig angeordneten Verglasungsdichtungen mit Fahnen schotten gleichzeitig die Glasfalze ab.

Profilbautiefen

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Flügelrahmen 80 mm

Profilansichtsbreiten

Blendrahmen, umlaufend 66,5 mm

EndEinsatzblendrahmen 50 mm

Pfosten 107 mm

Riegel 91,5 mm

Konstruktionsmerkmale Innenelemente

Hochwärmedämmtes Aluminium Fenster-System mit 75 mm Grundbautiefe.

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi- Doppelhohlkammer-Mitteldichtung.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Flügelrahmen 85 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen, umlaufend 79 mm

Einsatzblendrahmen 44 mm

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (Fenster) 41 mm

6.2 Türsystem

6.2 Türsystem

Hochwärmedämmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung

Konstruktionsmerkmale

Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge.

Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff-Anschlagschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208 auszustatten.

Profilbautiefen

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Statikpfosten 125 mm

Flügelrahmen (Tür) flächenbündig 75 mm

Profilansichtsbreiten

Einsatzblendrahmen nach innen

öffnende Tür 51 mm

Einsatzblendrahmen nach außen

öffnende Tür 26 mm

Blendrahmen / Sockel, unten 106 mm

Blendrahmen, seitlich und oben 79 mm

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

6.3 Fassaden System

6.3 Fassaden System

Hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassaden mit einer inneren und äußeren Ansichtsbreite von 50 mm.

Konstruktionsmerkmale

Die Konstruktion besteht aus einem Tragwerk und dem kombinierten Verglasung,- Entwässerung-und Andrucksystem.

Die Ausbildung der Isolationszone, zwischen dem Tragwerk und den Andruckprofilen, erfolgt gemäß den Ucw Vorgaben an das Bauteil.

Tragwerk

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet. Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.

Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen.

Verglasung / Einsetzelemente

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Glasscheiben und/oder Ausfachungen werden mittels Andruckprofilen (Klemmverbindung) gehalten. Die innere Abdichtung zu den Glasscheiben und/oder Ausfachungen erfolgt mit EPDM-Dichtungen. Dachverglasungen und segmentierte Konstruktionen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen. Alle Dichtungsstöße werden durch die Verglasungsprofile abgedeckt. Die raumseitigen Verglasungsdichtungen haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz). Die Abmessungen der Dichtungen sind entsprechend der Glas-/Ausfachungsdicken nach den Verglasungstabellen des System-Herstellers festzulegen.

Belüftung

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.

Profilansichtsbreiten

Pfosten, Montagepfosten, Riegel 150 mm

Profilbautiefen:

Pfosten	125 mm
Riegel	130 mm
Deckschale (Pfosten)	20 mm
Deckschale (Riegel)	15 mm

6.5 Beschläge Allgemein

6.5 Beschläge Allgemein

Schlösser / Bänder / Griffe / Oliven / Griffstangen / Rosetten etc.

Die Oberfläche dieser Beschläge sind vor dem Einbau zu bemustern. Zu kalkulieren sind grundsätzlich Edelstahlbeschläge, in gebürsteter Oberfläche als Objektbeschlag.

Die angebotenen Beschläge müssen alle einer Produktfamilie angehören und sind aufeinander abzustimmen. Dies bedeutet, dass Türgriffe und Oliven das selbe Erscheinungsbild besitzen müssen. Dies gilt auch für Feuerschutz- / Badgarnituren und sonstige Ausführungen.

Vom AG vorgegeben wird die Modellfamilie FSB 1078 als Leitfabrikat benannt.

Türgriffe sind grundsätzlich als Behördenmodell in zurückgeführter Bauweise anzubieten. Eine Kröpfung bei Rahmentüren ist obligatorisch.

Knaufe sind als Edstahlscheibe einzupreisen.

Die Griffe sind durch Griff- und Schlossrosetten im System zu ergänzen.

Griffstangen sind gem. den Ansichtszeichnungen anzubieten (Leitfabrikat FSB 66 6550).

Für Betätigungen mit Zusatzfunktionen (AP DIN EN 179 bzw. 1125) oder Einbruchshemmung gelten o. g. Bedingungen entsprechend. ES-Beschläge sind anhand der erforderlichen Prüfungen für das einbruchhemmende Gesamtelement zu wählen.

Schlösser sind mind. als Objektschlösser der Klasse 3 auszuführen. Bei einbruchhemmenden Elementen ist die Klasse, je nach Zulassung eigenverantwortlich zu erhöhen.

6.6 Beschläge Fenster

6.6 Beschläge

BF 119 DK-Beschlag

Verdeckt liegender Dreh/Kipp Beschlag mit Einhandbedienung, für nach System erf. Flügellasten mind. jeoch 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90°/180°

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet.

Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.

Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.

Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen.

Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.

Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Betätigung 1.flg. Türen innen:		
		Türdrücker Edelstahl gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		bzw. Türknauf gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		Stangengriffgarnitur, Edelstahl.		
		Betätigung 1 flg. Türen außen (Drücker):		
		Türdrücker Edelstahl gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		bzw. Türknauf gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		Betätigung 1 flg. Türen außen (Handhabe):		
		Türknauf gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel innen:		
		Türdrücker Edelstahl gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		bzw. Türknauf gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		Stangengriffgarnitur, Edelstahl.		
		Betätigung 2 flg Türen Standflügel innen:		
		Treibriegel-Verschluss mit Drehgriff gemäß "GUV" Empfehlung		
		Verdeckt liegender Falztreibriegel		
		Stangengriffgarnitur, Edelstahl.		
		Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel außen:		
		Gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, gem. 6.5 Beschläge allgemein bzw. Türknauf gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		Betätigung 2 flg. Türen Gangflügel außen:		
		Gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, gem. 6.5 Beschläge allgemein		
		BT 200 Einfachverriegelung, 1-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss		
		Ausführung mit:		
		9 mm Drückernuss		
		1-tourig		
		Drückerhöhe 1050 mm über OKFF		
		mit und ohne Wechsel		
		Stulp, INOX		
		Schlossklasse 4		
		Riegel und Falle vernickelt		
		Schließplatten, Falleneinlaufteil		
		Vorgerichtet für Profilzylinder		
		Schließfunktion		
		B; D; E (Definition in der Position)		
		Zusatzfunktionen		
		Selbstverriegelnd (nicht Funktion D)		
		Fallenfeststellung (bei Panikfunktion E) nicht bei Brand und Rauchschutztüren		
		Überwachung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		E- Öffner		
		Riegelschaltkontakt		
		BT 201 Einfachverriegelung, 2-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss		
		Ausführung mit:		
		9 mm Drückernuss		
		1-tourig		
		Drückerhöhe 1050 mm über OKFF		
		mit und ohne Wechsel		
		Stulp, INOX		
		Schlossklasse 4		
		Riegel und Falle vernickelt		
		Schließplatten, Falleneinlaufteil		
		Vorgerichtet für Profilzylinder		
		Schließfunktion		
		B; D; E (Definition in der Position)		
		Zusatzfunktionen		
		Selbstverriegelnd (nicht Funktion D)		
		Fallenfeststellung (bei Panikfunktion E) nicht bei Brand und Rauchschutztüren		
		Überwachung		
		E- Öffner		
		Riegelschaltkontakt		
		BT 405 Mehrfachverriegelung, 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss "InterLock" mit Antipanikfunktion		
		Ausführung mit:		
		1-tourig		
		9 mm Drückernuss		
		Drückerhöhe 1050 mm über OKFF		
		Stulp, INOX		
		Schlossklasse 4		
		3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel		
		Fallenriegel glanzvernickelt		
		PZ-Schraube		
		Funktionsbeschreibung		
		Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen. Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.		
		Schließfunktion		
		B, E (Definition in der Position)		
		Zusatzfunktionen		
		motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich) Fallenfeststellung (bei Panikfunktion E)		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nicht bei Brand und Rauchschutztüren Fallenriegelüberwachung, nicht bei DIN EN 1125 (Druckstange)		
		Kabelübergang, Kabelset und Netzteil, Pufferspeicher (bei Brand und Rauchschutz) Schlossverlängerung 500 mm		
		BT 406 Mehrfachverriegelung, 2fl., 3-Riegel-Fallenschloss "InterLock" mit Antipanikfunktion 1125		
		Ausführung mit		
		1-tourig		
		9 mm Drückernuss		
		Drückerhöhe 1050 mm über OKFF		
		Stulp, INOX		
		Schlossklasse 4		
		3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel		
		Fallenriegel glanzvernickelt		
		PZ-Schraube		
		Antipanik DIN EN 1125		
		Schließfunktion		
		B, E (Definition in der Position)		
		Zusatzfunktionen		
		motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich)		
		Fallenfeststellung (bei Panikfunktion E) nicht bei Brand und Rauchschutztüren, Kabelübergang, Kabelset und Netzteil, Pufferspeicher (bei Brand und Rauchschutz)		
		Schlossverlängerung 500 mm		
		BT 700 Türschließer mit Gleitschiene		
		Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154.		
		Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar.		
		Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite. Rastfeststellung.		
		BT 701 Türschließer mit Gleitschiene		
		für barrierefreie Türen nach DIN 18040 bis Flügelbreite 1.250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment		
		Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154. Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar.		
		Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite. Rastfeststellung		
		BT 704 Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregung		
		für barrierefreie Türen nach DIN 18040, bis Flügelbreite 1.250 mm bei max. 47 Nm Öffnungsmoment		
		Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregung.		
		Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar, Schließkraft stufenlos einstellbar.		
		Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite und Verkleidung.		
		BT 800 Antrieb		
		Es sind ausschließlich die im Zulassungsbescheid für das Systemelement ausgewiesenen Beschläge		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einzusetzen.		
		Drehflügeltürantrieb für alle Türflügel als Elektromechanischer Drehflügeltürantrieb, stark abfallendes Öffnungsmoment bei manueller Begehung. Zuverlässige Funktion durch Windlastregelung mit motorischer Schließunterstützung. Modulares Antriebssystem mit Upgrade Schnittstelle auch zur Nachrüstung vorgesehen. Geeignet für die Verwendung an allgemeinen Türen und Türen in Flucht- und Rettungswegen.		
		Montage Bandgegenseite drückend mit Gleitschiene (Sturztiefe -30 bis + 30 mm)		
		Stufenlos einstellbare Schließkraft EN 4-6 nach EN 1154		
		Standardfunktionen:		
		- Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit Low Energy bis 27° / s		
		- Öffnungswinkel maximal: 110°		
		- Türschließermodus mit automatischer Öffnung oder manueller Begehfunktion		
		- Automatikbetrieb mit einstellbarer Push and Go Funktion		
		- Windlastregelung (motorische Unterstützung des Schließens)		
		- ESM, Energiesparmodus zur Abschaltung der Sicherheitssensoren IRS-4 bei geschlossener Tür)		
		- Initial Drive Control (IDC), Fahrkurvenoptimierung mit Blockierererkennung		
		- Temperatur Management Programm (TMP) mit Überlastschutz		
		- Interne Bedien- und Updateschnittstelle für die Parameter Einstellung und Diagnose		
		- interner Programmschalter mit AUS - AUTOMATIK - DAUERAUF unbegrenzt - sowie Funktion AUSGANG		
		- Integrierter Zyklenzähler, LED Statusanzeige und Wartungsintervallanzeige		
		- Statuskontakt zum direkten Anschluss von Gebäudeleittechnik		
		- Betrieb von E-Öffnern und Motorschlössern mit Rückmeldekontakt oder ohne Rückmeldekontakt		
		Betrieb über einstellbare Zeitverzögerung bis 4 s).		
		- Impulseingang für Gegensprech- und Telefonanlagen 8 bis 24 V DC/AC		
		- mechanischer Endschlag einstellbar		
		- elektronischer Endschlag einstellbar		
		- Montageplatte mit integriertem Kabelkanal		
		Mit Upgrade zur Erhöhung der Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit Full Energy bis 60° / s)		
		Ausführung: 2-flügelig		
		Verkleidungen OTS, Verkleidung durchgehend über beide Flügel		
		Farbe gem. Bemusterung AG in RAL nach Wahl		
		Sicherheitseinrichtungen:		
		Laserscanner für alle Flügel nach DIN 18650, selbstüberwacht, zur Montage auf dem Türblatt, zur vollflächigen Absicherung des Drehbereichs für automatische Drehflügeltürsysteme auf der Bandseite und Bandgegenseite		
		Die Nebenschließkantenabsicherung im Bereich der Türbänder erfolgt aufgrund der durchgeführten Risikobewertung bauseitig oder durch den Türenhersteller.		
		Impulsgeber		
		Schlüsseltaster / ID Scanner für Außen, einschl. Stele, Ellenbogentaster innen, Taster als AP Installation		
		Programmschalter, extern, 4-stellig, UP , abschließbar mit Profilhalbzylinder		
		einschl. Montage und Inbetriebnahme + SV Abnahme		
		Die Inbetriebnahme muss durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen, einschl. eine gleichzeitige Abnahme (gem. Richtlinien für Feststellanlagen des DIBt), einschl. Erstprüfung direkt nach Montage und Prüfbuch		
		Bauseitige Leistungen, die Elektroverkabelung der Tür gemäß Kabelplan des Herstellers inkl. 230V Zuleitung erfolgt bauseits.		
		BT 801 Obentürschließer, feststell, daueroffen		
		Obentürschließer als aufliegender Türschließer mit Daueroffenhaltung, Elektromagnetische Feststellung, Betriebsspannung 24 V DC, Lieferung und Montage 2 Unterbrechertaster Unterputz, Rauchschutzschalter mit integriertem Netzteil, 2 Rauchmelder zur Anordnung an der Decke beidseitig der Tür, einschl. kompletter interner Verkabelung des Systems, mit Schließfolgeregelung, für 2-fl. Türen, einschl. Inbetriebnahme und Erstprüfung sowie Prüfbuch.		
		einschl. Systembefestigungszubehör gemäß Zulassung bzw. Prüfzeugnis, nach DIN EN 1154.		
		Tür Daueroffen!		
		BT 802 Obentürschließer, freilauf		
		Obentürschließer als aufliegender Türschließer mit Daueroffenhaltung, Elektromagnetische		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Feststellung, Betriebsspannung 24 V DC, Lieferung und Montage 2 Unterbrechertaster Unterputz, Rauchschuttschalter mit integriertem Netzteil, 2 Rauchmelder zur Anordnung an der Decke beidseitig der Tür, einschl. kompletter interner Verkabelung des Systems, mit Schließfolgeregelung, für 2-fl. Türen, einschl. Inbetriebnahme und Erstprüfung sowie Prüfbuch.

einschl. Systembefestigungszubehör gemäß Zulassung bzw. Prüfzeugnis, nach DIN EN 1154.

Tür Freilauf!

6.8 Verglasung / Ausfachung

6.8 Verglasung / Ausfachung

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Glastypen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des zum Einsatz kommenden Glastyps (GT / PF o. ä.) genannt. In Summe muss das Gesamtelement die bauphysikalischen Forderungen aus den technischen Vorgaben erfüllen. Sollten hierzu andere Glaskombinationen als gekennzeichnet verwendet werden müssen, ist dies einzukalkulieren. Die beschriebenen Werte sind als Mindestwerte zu verstehen.

GT 201 Schalldämm-2-fach-Glas

Schalldämm-MaßRw: 36 dB

Glasaufbau:

Glasart außen : VSG

Glasart innen : Float

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 65 / 49 %

U-Wert Ug : 1,0 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 201a Schalldämm-2-fach-Glas

Schalldämm-MaßRw: 38 dB

Glasaufbau:

Glasart außen: VSG

Glasart innen: Float

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 65 / 49 %

U-Wert Ug : 1,0 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 201b Schalldämm-2-fach-Glas, P4A

Schalldämm-MaßRw: 38 dB

Glasaufbau:

Glasart außen: VSG

Glasart innen: Float

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Einbruchhemmung: P4A

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 65 / 49 %

U-Wert Ug : 1,0 W/m²K

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 201c Schalldämm-2-fach-Glas, P7B

Schalldämm-MaßRw: 38 dB

Glasaufbau:

Glasart außen: VSG

Glasart innen: Float

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Einbruchhemmung: P7B

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 65 / 49 %

U-Wert Ug : 1,0 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 302 Wärmeschutz-3-fach-Glas

Schalldämm-MaßRw: 38 dB

Glasaufbau:

Glasart außen : ESG-H

Glasart mitte : Float

Glasart innen : ESG-H

- mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 50 %

U-Wert Ug : 0,5 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 305a Wärmeschutz-3-fach-Glas, P4A

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen : VSG

Glasart mitte : Float

Glasart innen : VSG

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Einbruchhemmung: P4A

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeitg: 50 %

U-Wert Ug : 0,5 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 305b Wärmeschutz-3-fach-Glas, P7B

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Personenverkehrs		
		Glasaufbau:		
		Glasart außen : VSG		
		Glasart mitte : Float		
		Glasart innen : VSG		
		- mit thermisch verbessertem Randverbund		
		Einbruchhemmung: P7B		
		Technische Daten:		
		Gesamtenergiedurchlässigkeit: 50 %		
		U-Wert Ug : 0,5 W/m²K		
		Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.		
		GT 401 VSG Glas		
		für Elemente innen ohne Anforderung an Wärmeschutz		
		Glasaufbau:		
		Glasart : VSG		
		GT 402 P6B als VSG Glas		
		für Elemente innen ohne Anforderung an Wärmeschutz		
		Glasaufbau:		
		Glasart : VSG		
		Einbruchhemmung: P6B		
		GT 403 P6B Glas mit F30		
		für EI30 Türen innen ohne Anforderung an Wärmeschutz mit Brandschutzanforderung		
		Glasaufbau:		
		Glasart : VSG F30		
		Einbruchhemmung: P6B		
		PF 101 Verbundpaneel		
		Innenschale : 2 mm Aluminiumblech		
		Dämmkern : 100 mm Polystyrol-Hartschaum		
		Außenschale : 2 mm Aluminiumblech		
		- mit thermisch verbessertem Abstandshalter		
		Technische Daten:		
		U-Wert Up : 0,33 W/m²K		
		Gesamtdicke : 104 mm		
		PF 137 Lüftungsgitter		
		Lüftungsgitter für Rahmeneinbau, wie folgt		
		- horizontal optisch geschlossen (Lamellenabstands, der die Lamellenhöhe nicht überschreitet)		
		- Lamellenabstand = 60 mm		
		- Lamellenhöhe = 60 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- unsichtbar montiert mit Aluminium-Lamellenhaltern

auf Gehrung gesägte, gepresste Ecken

- physischer freier Querschnitt: 76%

- optischer freier Querschnitt: 90%

- aerodynamische Eigenschaften (mit Maschengewebe 6 x 6 mm)

- Druckverlustbeiwert Zufuhr : $K = 1/ce^2 = 5,03$; $Ce = 0,446$

- Druckverlustbeiwert Abfuhr : $K = 1/ce^2 = 4,96$; $Ce = 0,449$

- Z-förmige Lamellen mit Wasserblockierungsdetail

- Aluminium Strangpressprofile

- mit Gewebe hergestellt aus Edelstahl 18/8: Maschenweite 6 x 6 mm

- pulverbeschichtet in einer RAL-Farbe nach Wahl Ag mit einer Schichtdicke von 60-80 µm

- Gittertiefe 87 mm

- Wasserabflussrinne für eine erhöhte Witterungsbeständigkeit

- Wasserschenkel

- abnehmbares Maschengewebe zur einfachen Reinigung und mit integriertem Wasserabflussrinne

PF 138 Lüftungsgitter

wie PF 137 , jedoch mit hinter dem Lüftungsgitter liegenden Blindpaneel, Bohrung in Blindpaneel DN 150 zur Lüftungsfunktion des Technikraumes.

6.9 Baukörperanschlüsse

6.9 Baukörperanschlüsse

Das Bauvorhaben wird in die Korrosivitätskategorie "C3" eingeteilt. Die Metallüberzüge und / oder die Korrosionsschutzbeschichtungen sind darauf abzustimmen. Dies gilt auch für Befestigungswinkel und Unterkonstruktionen.

Umlaufend um die Fenster bzw. Türen sind Dämmblöcke bzw. Fenster-Vorwandmontage-Blöcke anzuordnen (in gesonderter Position beschrieben). Die Anschlussfolien sind über diese Blöcke hinwegzuführen.

AS 106 Anschluss seitl. (Fenster/ Tür) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Innen ist die Anschlussfuge zwischen Blendrahmen und Baukörper mit einer dampfdichten überputzbaren Dichtungsfolie abzukleben.

Auf der Außenseite ist der Blendrahmen mit einem F-förmigen Anschlussprofil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen. Dieses Profil dient gleichzeitig zur Anbindung der dampföffene Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben.

AO 106 Anschluss oben (Fenster/ Tür) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung montiert wird. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln innerhalb der Dämmebene des Baukörpers einzubauen.

Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.

Auf der Außenseite ist jedoch zusätzlich ein Dämmkeil im Übergangsbereich zwischen Blendrahmen und Baukörper zu montieren, über den die äußere Dichtungsfolie bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AU 106 Anschluss unten (Fenster) hinterlüftete Fassade

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln vor dem tragenden Baukörper im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Zur Lastabtragung ist ein statisch ausreichender, verzinkter Stahlwinkel an dem Baukörper zu befestigen. Im Fußpunkt werden die Elemente mit einem Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) und einem verzinkten Stahlrohr auf dem Stahlwinkel befestigt.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Zusätzlich ist eine Aluminium-Fensterbank, t = 2 mm anzubringen, Ausladung ca. 210 mm mit seitlichen Aufkantungen.

AU 109 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an. Die Höhe des Fußbodenaufbaus beträgt ca. 220 mm.

Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständerung für das Fenster dient.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständerung zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkantteil (t= 3,0 mm) mit verdeckter Befestigung abzudecken.

Stauwasserdichter Anschlussflansch, > 1.000Pa, werkseitig am Fenster- / Türlement vorgerichtet zur Aufnahme der Abdichtung des Rohbaus aus PMBC und der diffusionsoffenen Folie des AN.

AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 220 mm.

Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Komprimband zu schließen.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Stauwasserdichter Anschlussflansch, > 1.000Pa, werkseitig am Fenster- / Türlement vorgerichtet zur Aufnahme der Abdichtung des Rohbaus aus PMBC und der diffusionsoffenen Folie des AN.

A 301 Anschluss allseitig Türen innen:

Der Einbau der Elemente erfolgt, nach Putzarbeiten im Innenbereich. Die Elemente sind stumpf im Baukörper einzubauen und nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Innen ist die Anschlussfuge zwischen Blendrahmen und Baukörper mit Dämmstoff hinterfüllen und mit dauerelastischem Dichtstoff nach Anforderung des Elementes (Brandschutz beachten) beidseitig verschließen.

7 Ausstattung EMA

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	7	Ausstattung EMA		
		<p>Einbau von Sicherheitskomponenten in die Fenster- / Türelemente als Vorleistung für den Errichter der EMA. Alle Sicherheitselemente müssen mindestens der VDS - Klasse C, entsprechen und zugelassen sein. Dies gilt nur in Verbindung mit dem geprüften Fenster- / Türelement. Die Abstimmung mit Errichter der EMA ist obligatorisch und ist als gesonderter Termin in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.</p> <p>Die Montage der Elemente hat oberflächenbündig zu erfolgen einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen und / oder Bohrungen, passgenau.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einschl. Einbau aller ggf. erf. Leerverrohrung - mit verdeckt liegendem Kabelübergang, einschl. Einbau und Kabelverlegung in der Tür / Zarge / dem Profil der Tür. <p>7.1 Einbauteile</p> <p>7.1 Einbauteile</p> <p>Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Einbauelemente. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des zum Einsatz kommenden Elements (SI o. ä.) genannt.</p> <p>SI 100 - Öffnungsüberwachung Magnetkontakt</p> <p>Fremdfeldsicherer Magnetkontakt zur Überwachung aller Fenster- / Türflügel auf Öffnung und Verschluss, einschl. Anschlussleitung, Länge mind. 5m (ab Profilaustritt), oberflächenbündige Einbaumontage, mit selbstschneidenden Gewindeschrauben befestigen.</p> <p>SI 101 - Verschlussüberwachung Riegelkontakt</p> <p>Riegelschaltkontakt für Einbau ins Schließblech des jeweiligen Fensters / Tür, Einbau und Kabelverlegung im Profil / in der Zarge, einschl. Zuleitung bis 5m (ab Profilaustritt).</p> <p>SI 102 - Sperrelement</p> <p>Soweit aufgrund der Zulassung der Tür möglich (Fluchttür mit AP), Einbau eines elektromechanisches Sperrelements, einschl. Gegenstück mit Flansch, einschl. Zuleitung bis 5m (ab Profilaustritt).</p> <p>SI 103 - Durchbruchsüberwachung</p> <p>Alarmspinne zur Durchbruchsüberwachung der Verglasung. Lage in äußerster Scheibe, einschl. Zuleitung bis 5m (ab Profilaustritt).</p> <p>Hinweis: Kein Einbau von Kombi-Elementen!</p>		
01		Technische Bearbeitung		
01.01		Fenster / Türen / Tore		
01.01.0010		Statischer Nachweis		
		<p>Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis für alle Fenster-, Tür- und Fassaden-Konstruktionen sowie aller Ihrer Einbauelemente einschließlich Verglasungen, Verankerungen etc.</p> <p>Der prüfbar statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen, ist in schriftlicher Form (3-fach Papier, 1-fach digital), vorzulegen.</p> <p>Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.</p>		
01.01.0020	1,000	psch		
		Werkstattplanung Metallbauarbeiten		
		<p>Werkstattplanung Metallbauarbeiten (Fenster / Türen / Tore)</p> <p>Dem Auftragnehmer wird nach der Auftragserteilung die Ausführungsplanung des Planers übergeben.</p> <p>Die weitere technische Bearbeitung, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn - örtliche Aufmaße 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Sonnenschutz			
01.02.0010	Werkstattplanung			
	Erstellung der Werkplanung einschl. eines objektspezifischen Leitungsschemaplanes für die angebotene Sonnenschutz- steuerung durch den Hersteller auf Grundlage bauseits zur Verfügung gestellter Informationen wie			
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrissplänen mit eingetragenen Motorpositionen - Gebäudegeometrie/Fassadenausrichtung - Aufteilung von Mietbereichen - Art der Sonnenschutzbehänge (Raffstoren) - Geforderte Funktionalität (Windüberwachung, Sonnenautomatik, Zeitschaltuhr, etc.) - Ausführung der örtlichen Bedienung/Einzel-, Gruppen-, Zentralbedienung 			
	1,000	St	_____	_____
01.02.0020	Montage und Inbetriebnahme			
	Montage der angebotenen Steuergeräte für den Sonnenschutz wie, Aktoren, Wetterstationen und Systemkomponenten (Netzgeräte, HUB's, Repeater), inklusive Leitungsverlegung, Anschluss an die Elektro-Unterverteilungen sowie Absicherung des Leitungsnetzes.			
	Inbetriebnahme der Sonnenschutzsteuerung durch Laden der Parametrierung von SD-Speicherkarte, Feinjustierung der Anlage anhand herstellerepezifischer Behangparameter, Funktionsprüfung und Probelauf. Einweisung des Nutzers in Bedienung und Funktionen der Sonnenschutzsteuerung, einschl. extra einzurechnender Anfahrt für einen Einweisungstermin.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Aluminiumelemente Türen**

02.01 **Außentüren**

02.01.0010 **Alu-Tür-Element 1.flg, Notausgang**

Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 3-teiliges Türelement

Abmessungen : 2.010 mm x 2.685 mm

Pfosten : 2
Kämpfer : 0

1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit 2 Seitenteilen

Funktion: E

Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405

Zusatzfunktion: keine

Betätigung:

Innen Drücker, INOX

Außen Knauf, INOX

Türschließer mit Rastfeststellung: BT 700

Verglasung Flügel : GT 305b

Oberlicht : -

Seitenteil : GT 305b
Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU201

Einbauort : Notausgang Flur EG

Einbruchhemmung: RC4

EMA : SI 100, SI 101, SI 102, SI 103

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sind in Türfarbe zu liefern.

2,000 St

02.01.0020 **Alu-Tür-Element 1.flg, Nebentreppenhaus**

Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 2-teiliges Türelement

Abmessungen : 1.760 mm x 2.685 mm

Pfosten : 1
Kämpfer : 0

1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Seitenteil

Funktion: E

Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405

Zusatzfunktion: keine

Betätigung:

Innen Drücker, INOX

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Außen Knauf, INOX		
		Türschließer mit Rastfeststellung:BT 700		
		Verglasung Flügel : GT 305a		
		Oberlicht :		
		Seitenteil : GT 305a		
		Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU201		
		Einbauort : EG Nebentreppenhaus		
		Einbruchhemmung: RC2		
		EMA : vorbereitet für ZKA		
		liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.		
		Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sind in Türfarbe zu liefern.		
02.01.0030	2,000	St		
		Alu-Tür-Element 1.flg, HA Räume EG		
		Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht		
		Teilung : 2-teiliges Türelement		
		Abmessungen : 1.140 mm x 3.000 mm		
		Pfosten : 0		
		Kämpfer : 1		
		1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Oberlicht		
		Funktion: E		
		Schloss Einfachverriegelung: BT 200		
		Zusatzfunktion: keine		
		Betätigung:		
		Innen Drücker, INOX		
		Außen Knauf, INOX		
		Türschließer mit Rastfeststellung:BT 700		
		Verglasung Flügel : PF 101		
		Oberlicht : PF 138		
		Seitenteil : -		
		Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU201		
		Einbauort : EG HA Räume		
		Einbruchhemmung: RC2		
		EMA : -		
		liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.		
		Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sind in Türfarbe zu liefern.		
02.01.0040	3,000	St		
		Alu-Tür-Element 2.flg, HA Räume EG		
		Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Teilung : 3-teiliges Türelement

Abmessungen : 2.140 mm x 3.000 mm

Pfosten : 0

Kämpfer : 1

1 St 2-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Oberlicht

AP Gangflügel, Funktion: E

Schloss Einfachverriegelung: BT 201

Zusatzfunktion: keine

Gangflügel: Innen Drücker, INOX,Außen Knauf, INOX

Standflügel: Falztreibriegel

Türschließer mit Rastfeststellung:BT 704

Verglasung Flügel : PF 101

Oberlicht : PF 138

Seitenteil : -

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 201

Einbauort : HA Räume EG

Einbruchhemmung: RC2

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sind in Türfarbe zu liefern.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Innentürelemente**

02.02.0010 **Alu-Tür-Element 1.flg, Treppenhäuser OG, CS200**

Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht als Innenelement ohne Anforderung an den Wärmeschutz, sonst sinngemäß wie Außenelemente

Teilung : 3-teiliges Türelement

Abmessungen : 1.760 mm x 2.800 mm

Pfosten : 1
Kämpfer : 1

1 St 1-flg. Tür nach DIN EN 179 mit 1 Seitenteil und 1 Oberlicht

Funktion: E

Schloss Einfachverriegelung: BT 200

Zusatzfunktion: keine

Gangflügel: Außen und Innen Drücker, INOX

Standflügel: -

Verglasung Flügel : GT 401

Oberlicht : GT 401

Seitenteile: GT 401

Beschlag : BT 700

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 106 und
AU 201 (Tür)

Schallschutz: RwR 32dB

Brandschutz: CS200

Einbauort : TH

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

4,000 St

02.02.0020 **Alu-Tür-Element 1.flg, Flurtrenntür CS200**

Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht als Innenelement ohne Anforderung an den Wärmeschutz, sonst sinngemäß wie Außenelemente

Teilung : 3-teiliges Türelement

Abmessungen : 2.010 mm x 2.800 mm

Pfosten : 1
Kämpfer : 1

1 St 1-flg. Tür nach DIN EN 179 mit 1 Seitenteil und 1 Oberlicht

Funktion: E

Schloss Einfachverriegelung: BT 200

Zusatzfunktion: keine

Gangflügel: Außen und Innen Drücker, INOX

Standflügel: -

Verglasung Flügel : GT 401

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberlicht : GT 401

Seitenteile: GT 401

Beschlag : BT 801

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 106 und
AU 201 (Tür)

Schallschutz: RwR 32dB

Brandschutz: CS200

Einbauort : Flure EG / OG

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

02.02.0030 5,000 St _____

Alu-Tür-Element 1.flg, Treppenhäuser EG, CS200

Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht als Innenelement ohne Anforderung an den Wärmeschutz, sonst sinngemäß wie Außenelemente

Teilung : 3-teiliges Türelement

Abmessungen : 2.010 mm x 2.800 mm

Pfosten : 1
Kämpfer : 1

1 St 1-flg. Tür nach DIN EN 179 mit 1 Seitenteil und 1 Oberlicht

Funktion: E

Schloss Einfachverriegelung: BT 200

Zusatzfunktion: keine

Gangflügel: Außen und Innen Drücker, INOX

Standflügel: -

Verglasung Flügel : GT 401

Oberlicht : GT 401

Seitenteile: GT 401

Beschlag : BT 700

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 106 und
AU 201 (Tür)

Schallschutz: RwR 32dB

Brandschutz: CS200

Einbauort : Haupttreppenhaus EG

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

02.02.0040 2,000 St _____

Alu-Tür-Element 1.flg, Sperrbereiche, RC3

Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht als Innenelement ohne Anforderung an den Wärmeschutz, sonst sinngemäß wie Außenelemente

Teilung : 3-teiliges Türelement

Abmessungen : 2.010 mm x 2.800 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Pfosten	: 1		
	Kämpfer	: 1		
	1 St 1-flg. Tür nach DIN EN 179 mit 1 Seitenteil und 1 Oberlicht			
	Funktion: E			
	Schloss : BT 405			
	Zusatzfunktion: keine			
	Gangflügel: Außen und Innen Drücker, INOX			
	Standflügel: -			
	Türschließer mit Rastfeststellung:-			
	Verglasung Flügel : GT 403			
	Oberlicht	: GT 403		
	Seitenteile: GT 403			
	Beschlag : BT 700			
	Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 106 und AU 201 (Tür)			
	Schallschutz: RwR 32dB			
	Brandschutz: EI 30 CS200			
	Einbruchhemmung: RC3			
	EMA	: SI 100, SI 101, SI 102, SI 103		
	Einbauort : Zugang Sperrbereiche			
	liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.			
02.02.0050	2,000	St		
	Alu-Tür-Element 1.flg, TH Sperrbereiche, RC3			
	Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht als Innenelement ohne Anforderung an den Wärmeschutz, sonst sinngemäß wie Außenelemente			
	Teilung : 2-teiliges Türelement			
	Abmessungen : 1.760 mm x 2.800 mm			
	Pfosten	: 1		
	Kämpfer	: -		
	1 St 1-flg. Tür nach DIN EN 179 mit Seitenteil			
	Funktion: E			
	Schloss : BT 405			
	Zusatzfunktion: keine			
	Gangflügel: Außen und Innen Drücker, INOX			
	Standflügel: -			
	Türschließer mit Rastfeststellung:-			
	Verglasung Flügel : GT 402			
	Oberlicht	: -		
	Seitenteile: GT 402			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Beschlag	: BT 700		
	Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 106 und			
		AU 201 (Tür)		
	Schallschutz: RwR 32dB			
	Brandschutz: CS200			
	Einbruchhemmung: RC3			
	EMA	: SI 100, SI 101, SI 102, SI 103		
	Einbauort	: Zugang Sperrbereiche aus Nebentreppenhaus		
	liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.			
02.02.0060	2,000	St		
	Alu-Tür-Element 2.flg, Windfang			
	Aluminium Tür Element gem. beiliegender Ansicht als Innenelement ohne Anforderung an den Wärmeschutz, sonst sinngemäß wie Außenelemente			
	Teilung : 4-teiliges Türelement			
	Abmessungen : 3.380 mm x 2.800 mm			
	Pfosten	: 2		
	Kämpfer	: 1 nür über Flügel		
	1 St 2-flg. NA Tür nicht abschließbar mit 2 Seitenteilen			
	Gangflügel:	Außen Stangengriff, INOX, Innen Drücker		
	Standflügel:	Außen Stangengriff, INOX, Falztreibriegel		
	Verglasung Flügel : GT 401			
	Oberlicht	: GT 401		
	Seitenteile: GT 401			
	Beschlag	: BT 704		
	Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU 106 und			
		AU 201 (Tür)		
	Schallschutz: RwR 32dB			
	Brandschutz: dichtschießend			
	Einbauort	: Windfang		
	liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Ein- und Anbauteile Türen			
02.03.0010	Zulage für ein Antipanik Motorschloss			
	Zulage für ein Antipanik Motorschloss mit motorischer Funktion, anstelle des in den vorbeschriebenen Türposition aufgelisteten "Standardschlusses".			
	2,000	St		
02.03.0020	Fluchttürterminal UP			
	STLB-Bau 2016-10 029 2800			
	Verriegelungssystem in Rettungswegen nach Mustererlass des DIBt für einflügelige Türanlage mit elektromagnetischer Verriegelung für 12 V DC, Montage Bandgegenseite, Nottaste, Gehäuse grün RAL 6032 unter Putz, Steuerung 230 V AC, Ausführung 'Vorkonfiguriertes Offline Unterputz-Türterminalset zur Absicherung einzelner, unvernetzter Fluchtwegtüren.			
	Set bestehend aus spezieller Steuer- und Anschlusseinheit inkl. Nottaster Offline, Schlüsseltaster, Unterputznetzteil und 3-fach Abdeckrahmen eckig Farbe nach Wahl AG, zum Einbau in drei Unterputz-Schalterdosen.			
	Leistungsmerkmale:			
	Unterputz Steuer- und Anschlusseinheit mit Bustechnologie und integriertem Nottaster zum Einbau in eine Installationsschalterdose Anschluss weiterer Unterputzkomponenten wie Schlüsseltaster, Netzteil, I/O Modul UP, UP Sirene möglich.			
	Integrierter Nottaster zur Freischaltung des Systems in Gefahrenfällen, zwangsöffnend und beleuchtet, Nottasterumgebung ausgestattet mit LEDs zur optischen Anzeige des Verriegelungszustands (entriegelt = grün, verriegelt = rot) und optischen Alarmierung durch gelbes Blinklicht bei Sabotageversuchen sowie Nottasterbetätigung. Zusätzliche akustische Alarmierung über integrierte Alarmsirene, mit sabotageüberwachter Verkabelung,			
	Anschlussmöglichkeit von max. vier Türverriegelungen und Schlüsseltastern sowie weiteren Buskomponenten.			
	Ein Optokopplereingang zur externen Ansteuerung z. B. über Zutrittskontrollsysteme (Anschaltung mit Signalen von 5 - 28 V AC/DC).			
	Ein potenzialfreier Ausgang zur Ansteuerung externer Komponenten bzw. zur Ausgabe von Signalen. Anschluss einer Gefahrenmeldezentrale (GMA und/oder BMA) bzw. Rauchmelder RM zur Notentriegelung über potenzialfreien Kontakt möglich.			
	Integrierte Kurzzeit-, Langzeit- und Dauerentriegelung über Schlüsseltasteinrichtung, Schlüsselbetätigungszeiten und -funktionen vordefiniert. Unverzögerte Verriegelung nach Stromausfall sowie automatische Wiederverriegelung nach berechtigter Entriegelung mit Kurzzeittimer (5 Sek.) bzw. Langzeittimer (5 Min.).			
	Nach Zeitablauf der Timer startet eine Türöffnungsüberwachung mit verzögerter Alarmierung (30 Sek.), Voralarm (30 Sek.) und Hauptalarm (90 Sek.)			
	Differenzierte akustische Alarmierung von Türöffnungszeit überschritten (Vor- und/oder Hauptalarm), Sabotage, Missbrauchsversuch, Notoffen- und Brandalarm mit örtlicher Alarmierung und automatischer örtlicher Alarmabschaltung (90 Sek.).			
	Technische Daten			
	Betriebsspannung: 24 V DC +15/-5 %			
	Stromaufnahme: 62 mA			
	Stromaufnahme mit Verbraucher an OUT1: 62 mA + max. 1 A			
	Temperaturbereich: 0 °C bis 50 °C			
	Rel. Luftfeuchtigkeit: 80 %			
	Varianten / Liefersets			
	Offline Lieferset bestehend aus Steuereinheit inkl. Nottaster Offline, Schlüsseltaster und 3-fach Rahmen ,Anschluss an 230V.			
	Lieferumfang			
	1 x Unterputz-Türterminal			
	1 x Installationsdokumentation			
	einschl. Installation und Inbetriebnahme			
	mit zus. erforderlicher Türverriegelung und Einsteckfallenschloss für Einbau in Rohrrahmentür'			
	.			
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Aluminiumelemente Fenster			
03.01	Außenfenster, ohne Anforderung			
03.01.0010	Alu-Fenster-Element 01, 885x1.885mm, doppel			
	Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht			
	Teilung : 1-teiliges Fensterelement			
	Abmessungen : ca. 885 mm x 1.885 mm			
	Pfosten	:	0	
	Kämpfer	:	0	
	mit 1DK Flügel			
	Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201a			
	Festverglasung: -			
	Beschlag : BF 119			
	Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106			
	Einbauort	:	OG	
	Einbruchhemmung: -			
	EMA	:	-	
	liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.			
	Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium			
	Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein			
	Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlussschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.			
03.01.0020	11,000	St		
	Alu-Fenster-Element 02, 1.760x1.885mm, doppel			
	Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht			
	Teilung : 3-teiliges Fensterelement			
	Abmessungen : ca. 1.760 mm x 1.885 mm			
	Pfosten	:	2	
	Kämpfer	:	0	
	mit 1DK Flügel und 2x Festverglasung, Flügel mittig zwischen Festverglasung			
	Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201a			
	Festverglasung: GT 201 + GT 201a			
	Beschlag : BF 119			
	Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106			
	Einbauort	:	OG	
	Einbruchhemmung: -			
	EMA	:	-	
	liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.			
	Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium			
	Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlussschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

03.01.0030 38,000 St **Alu-Fenster-Element 03, 2.010x1.885mm, einfach**

Aluminium Fenster Element als Einfachfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 3-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 2.010 mm x 1.885 mm

Pfosten : 2
Kämpfer : 0

mit 1DK Flügel und 2x Festverglasung, Flügel mittig zwischen Festverglasung

Verglasung Flügel: GT 302

Festverglasung: GT 302
Beschlag : BF 119

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106

Einbauort : OG

Einbruchhemmung: -

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlussschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

03.01.0040 2,000 St **Alu-Fenster-Element 06, 1.760x1.885mm, einfach, Motor**

Aluminium Fenster Element als Einfachfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 2-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 1.760 mm x 1.885 mm

Pfosten : 1
Kämpfer : 0

mit 1DK Flügel und 1x Festverglasung, nebeneinander

Verglasung Flügel: GT 302

Festverglasung: GT 302
Beschlag : BF 904

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106

Einbauort : OG

Einbruchhemmung: -

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.02 **Außenfenster, einbruchhemmend**

03.02.0010 **Alu-Fenster-Element 01, 885x1.885mm, doppel, RC2**

Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 1-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 885 mm x 1.885 mm

Pfosten : 0
Kämpfer : 0

mit 1DK Flügel

Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201b

Festverglasung: -
Beschlag : BF 120

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106

Einbauort : EG

Einbruchhemmung: RC2

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

03.02.0020 8,000 St **Alu-Fenster-Element 01, 885x1.885mm, doppel, RC4** _____

Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 1-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 885 mm x 1.885 mm

Pfosten : 0
Kämpfer : 0

mit 1DK Flügel

Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201c

Festverglasung: -
Beschlag : BF 120

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106

Einbauort : EG

Einbruchhemmung: RC4

EMA : SI 100, SI 101, SI 102, SI 103

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.02.0030 15,000 St
Alu-Fenster-Element 02, 1.760x1.885mm, doppel, RC2
 Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht
 Teilung : 3-teiliges Fensterelement
 Abmessungen : ca. 1.760 mm x 1.885 mm
 Pfosten : 2
 Kämpfer : 0
 mit 1DK Flügel und 2x Festverglasung, Flügel mittig zwischen Festverglasung
 Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201b
 Festverglasung: GT 201 + GT 201b
 Beschlag : BF 120
 Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106
 Einbauort : EG
 Einbruchhemmung: RC2
 EMA : -
 liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.
 Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
 Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein
 Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusssschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

03.02.0040 8,000 St
Alu-Fenster-Element 02, 1.760x1.885mm, doppel, RC4
 Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht
 Teilung : 3-teiliges Fensterelement
 Abmessungen : ca. 1.760 mm x 1.885 mm
 Pfosten : 2
 Kämpfer : 0
 mit 1DK Flügel und 2x Festverglasung, Flügel mittig zwischen Festverglasung
 Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201c
 Festverglasung: GT 201 + GT 201c
 Beschlag : BF 120
 Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106
 Einbauort : EG
 Einbruchhemmung: RC4
 EMA : SI 100, SI 101, SI 102, SI 103
 liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.
 Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
 Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein
 Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusssschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

16,000 St

03.02.0050 **Alu-Fenster-Element 04, 2.010x2.685mm, doppel, RC2**

Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 4-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 2.010 mm x 2.685 mm

Pfosten : 2
Kämpfer : 1 (nur unter Flügel)

mit 1DK Flügel und 3x Festverglasung, Flügel mittig zwischen Festverglasung

Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201b

Festverglasung: GT 201 + GT 201b
Beschlag : BF 120

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU109

Einbauort : EG

Einbruchhemmung: RC2

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusssschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

2,000 St

03.02.0060 **Alu-Fenster-Element 05, 2.720x2.685mm, doppel, RC2**

Aluminium Fenster Element als Doppel- / Kastenfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 4-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 2.720 mm x 2.685 mm

Pfosten : 2
Kämpfer : 1 (nur unter Flügel)

mit 1DK Flügel und 3x Festverglasung, Flügel zwischen Festverglasung

Verglasung Flügel: GT 201 + GT 201b

Festverglasung: GT 201 + GT 201b
Beschlag : BF 120

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU109

Einbauort : EG

Einbruchhemmung: RC2

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusssschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.03 Lüftungsgitter

03.03.0010 Alu-Fenster-Element, 3.260x1.510mm, Lüftungsgitter RC2

Aluminium Fenster Element als Normalfenster gem. beiliegender Ansicht

Teilung : 1-teiliges Fensterelement

Abmessungen : ca. 3.260 mm x 1.510 mm

Pfosten : 0
Kämpfer : 0

mit 1 Lüftungsgitter fest

Verglasung Flügel: -

Festverglasung: PF 137
Beschlag : -

Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU106

Einbauort : Technik 2. OG

Einbruchhemmung: RC2

EMA : -

liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.

Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium
Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein

Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschluss-schrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Ein- und Anbauteile Fenster			
03.04.0010	Öffnungsbegrenzer			
	Zulage für die Fensterflügel für den Einbau eines innen- liegenden Öffnungsbegrenzers, mit einstellbarer Bremskraft über Kunststoff -Bremschlitten im Flügel, Arm aushängbar, Führungsschiene und Rahmenbock aus Edelstahl, für rechts / links Anschlag.			
	Abrechnung nach St / je Flügel.			
	104,000	St	_____	_____
03.04.0020	Innere Verleistung			
	Innere Verleistung für vorbeschriebene Elemente.			
	Alu- Winkel 30/30/2 mm stark, als Überdeckung der Anschlussfuge, aufgebracht auf der Innenseite der Blendrahmen. Oberfläche und Farbe wie Tür- / Fensterelement.			
	Lieferung und Montage.			
	711,000	m	_____	_____
03.04.0030	Dämmblock, 6/16cm			
	Dämmkeil / Wärmedämmblock umlaufend um die Fensterleibungen außen zum fachgerechten Anschluss der Fenster in Dämmebene, Dämmung aus XPS, WLG 035, 6x16cm, auf Hintermauerwerk / Hinterschale aus Beton oder Mauerwerk kleben und äußere Dichtung darüber hinweg führen.			
	555,000	m	_____	_____
03.04.0040	Dämmblock, 6/12cm			
	Dämmkeil / Wärmedämmblock umlaufend um die Fensterleibungen außen zum fachgerechten Anschluss der Fenster in Dämmebene, Dämmung aus XPS, WLG 035, 6x12cm, auf Hintermauerwerk / Hinterschale aus Beton / Mauerwerk kleben und äußere Dichtung darüber hinweg führen.			
	157,000	m	_____	_____
03.04.0050	Vorwand Montage Dämmblock, 90/200mm			
	Vorwandmontage Dämmblock System, für Fußpunkte der Türen, Auskragung ca. 90mm, Höhe ca. 200mm, lastabtragend			
	auf Hintermauerwerk / Hinterschale aus Beton befestigen und äußere Dichtung darüber hinweg führen.			
	15,000	m	_____	_____
03.04.0060	Schutzabdeck. Fenster Folie D 0,3mm herstellen			
	STLB-Bau 2015-04 034 947			
	Schutzabdeckung des Fensters einschl. Fensterbank, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen, Dicke 9 bis 14 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schutz der Fenster vor Verschmutzung durch Mörtel im Zuge der Fassadenarbeiten, als vollflächige Abklebung der Fenster und Türen mit selbstklebender Folie '			
	.			
	342,000	m2	_____	_____
03.04.0070	Lochblechverkleidung Leibung, Leibung und Sturz			
	Lochblechverkleidung Leibung Kastenfenster, aus dreiseitig um Leibung laufender Lochblechverkleidung, aus Aluminium, d=1,5mm, beidseitig abgekantet, unsichtbar in Leibung zwischen Außen- und Innenfenster einbauen, Leibungstiefe ca. 140mm, Lochdurchmesser max. 4mm, Ecken gestoßen herstellen.			
	532,000	m	_____	_____
03.04.0080	Blechverkleidung Leibung, Brüstung			
	Blechverkleidung Leibung Kastenfenster, aus in der Leibung laufender Blechverkleidung, aus Aluminium, d=1,5mm, beidseitig abgekantet, unsichtbar in Leibung zwischen Außen- und Innenfenster einbauen, nur am Fußpunkt der Fenster, Leibungstiefe ca. 140mm, Ecken gestoßen herstellen.			
	149,000	m	_____	_____
03.04.0090	Mineralwolledämmung, d=40mm			
	Lochblechverkleidung mit Dämmung aus Mineralwolle hinterlegen, d=40mm, WLG 035, Einbau in Streifen einschl. Zuschnittarbeiten und Verschnittanteile.			
	681,000	m	_____	_____
03.04.0100	Blendrahmenverbreiterung			
	Blendrahmenverbreiterung im System der Fenster um 66,5mm, Abrechnung nach lfd. m Umfang Fenster			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	/ Tür, dort wo benötigt.			
	210,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Fensterheizung			
03.05.0010	Heizmatte Leibung, 4,70m Einzellänge			
	Netzheizmatte für den Einsatz im Innenbereich auf Leibungen von Kastenfenstern, auf Rohbauleibung (seitlich und unten - 3seitig umlaufend) auf Rohbau anbringen, Matte überputzbar, mit VDE-Registrierung, einschl. systembedingten Befestigungsmitteln, für Leibung zwischen Kastenfenstern, einschl. Heizbandabzweige, -anschluss, und -endabschluss sowie Inbetriebnahme, Leibungstiefe ca. 14cm, Einzellängen umlaufend bis 4,70m, einschl. 2 Knickpunkten, Anschlusskabel bis Anschluss an Thermostat an zu definierender Leibungsecke, mind. 1m.			
	34,000	St		
03.05.0020	Heizmatte Leibung, 5,60m Einzellänge			
	Netzheizmatte für den Einsatz im Innenbereich auf Leibungen von Kastenfenstern, auf Rohbauleibung (seitlich und unten - 3seitig umlaufend) auf Rohbau anbringen, Matte überputzbar, mit VDE-Registrierung, einschl. systembedingten Befestigungsmitteln, für Leibung zwischen Kastenfenstern, einschl. Heizbandabzweige, -anschluss, und -endabschluss sowie Inbetriebnahme, Leibungstiefe ca. 14cm, Einzellängen umlaufend bis 5,60m, einschl. 2 Knickpunkten, Anschlusskabel bis Anschluss an Thermostat an zu definierender Leibungsecke, mind. 1m.			
	62,000	St		
03.05.0030	Heizmatte Leibung, 8,15m Einzellänge			
	Netzheizmatte für den Einsatz im Innenbereich auf Leibungen von Kastenfenstern, auf Rohbauleibung (seitlich und unten - 3seitig umlaufend) auf Rohbau anbringen, Matte überputzbar, mit VDE-Registrierung, einschl. systembedingten Befestigungsmitteln, für Leibung zwischen Kastenfenstern, einschl. Heizbandabzweige, -anschluss, und -endabschluss sowie Inbetriebnahme, Leibungstiefe ca. 14cm, Einzellängen umlaufend bis 8,15m, einschl. 2 Knickpunkten, Anschlusskabel bis Anschluss an Thermostat an zu definierender Leibungsecke, mind. 1m.			
	4,000	St		
03.05.0040	Heizbandsteuerung			
	Heizbandsteuerung als Kapillarrohrthermostat, geeignet für Anschluss von bis zu drei Heizkreisen, Heizkreislänge einzel bis 8,15m, für Einbau in Gerätedose UP, liefern und montieren einschl. aller Anschlussarbeiten, 230V bauseits bereitgestellt.			
	58,000	St		
03.05.0050	Temperaturmesselement			
	Temperatur-Messelement, als Fühlerschutzrohr innerhalb des Kastenfensters mit Anbindung an Kapillarrohrthermostat, liefern und montieren einschl. aller Anschlussarbeiten, 230V bauseits bereitgestellt.			
	100,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04		Pfosten-Riegel-Fassaden		
04.01		P-R-Fassade		
04.01.0010		Alu-Fassaden-Element, Eingang		
		Selbsttragendes Aluminium Fassaden-System mit Einsatztür, Hochwärmegeprägtes Pfosten-Riegel-System gem. beiliegender Ansicht		
		Teilung : 4-teiliges Fassadenelement		
		Abmessungen : ca. 3.400 mm x 2.685 mm		
		Pfosten : 4		
		Riegel : 2		
		1 St Außentür als Einsetzelement, 2-fl. ca. 2.000x2.685mm, Seitenteile jeweils ca. 700x2.685mm als Festverglasung		
		Verglasung Flügel : GT 305a		
		Festverglasung: GT 305a		
		Beschlag : BT 800, BT 406		
		Anschlüsse : AS106 / AO106 / AU109 / AU201		
		Einbauort : Eingang EG		
		Einbruchhemmung: RC2		
		EMA : vorbereitet für ZKA		
		liefern und montieren, einschl. aller Nebenleistungen, gemäß Herstellervorschriften und Vorbemerkungen.		
		Fensterbank-anschluss außen: vorgerichtet für Bank aus Aluminium		
		Fensterbank-anschluss innen: vorgerichtet für Bank aus Holz / Stein		
		Die Abdeckkappen der Entwässerungsschlitze sowie der Fensterbankanschlusssschrauben sind in Fensterfarbe zu liefern.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Sonnenschutz**

Sonnenschutz

Besondere Vorbemerkungen Sonnenschutz

Ausführung Sonnenschutzanlagen

Für die nachfolgend beschriebenen Sonnenschutzanlagen ist Folgendes in die Einheitspreise einzukalkulieren und zu berücksichtigen:

Montage und Anschlussarbeiten der in den Einzelpositionen beschriebenen Anlagen sowie der dazu erforderlichen Antriebs- und Steuerungskomponenten.

Übergabe der Anlagendokumentation und Wartungshinweise, einschl. Werkplanung zur Übergabe an den AG. Abstimmung der Werkstattplanung mit AG, einschl. ggf. erf. Anpassungen an AG Wünsche. Werkstattplanung zur Prüfung und Freigabe beim AG 3 Wochen nach Auftragserteilung vorlegen.

Lieferung und komplette Montage einschl. aller erf. Verbindungs- und Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen und zusätzlichen bauwerksbedingten Maßnahmen.

Statischer Nachweis

Für alle Konstruktionen ist vom AN statisch nachzuweisen, dass die auftretenden Lasten aus Eigengewicht, Wind und Schnee entsprechend den DIN-Normen und gültigen Bestimmungen aufgenommen werden. Die Kosten hierfür sind in den einzelnen Positionen mit zu berücksichtigen.

Der Nachweis für die ordnungsgemäße Einleitung der Kräfte in das Gebäude wird vom Auftraggeber gestellt.

Die Bestellung und der Einbau der nachfolgend beschriebenen Anlagen, erfolgt erst nach eigenverantwortlichem Aufmaß vor Ort durch den AN. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bestellung erst nach Bemusterung durch AG.

Allgemeine Anforderungen Raffstoreanlagen

Alle sichtbaren Aluminiumteile (wie Blende, Schienen, Führungsschienen etc.) sind in

RAL nach Wahl AG anzubieten.

Die Lamellenfarbe ist ebenfalls in RAL nach Wahl AG zu bemustern.

Als RAL Farben sind auch Metallic Sondertöne einzukalkulieren.

Um den Verschleiß an den Raffstoren über die Gewährleistungsfrist hinaus einzugrenzen werden folgende Forderungen zwingend vorgeschrieben:

Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit Schutzösen zu versehen. Um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten müssen die Führungsschienen mindestens 25 mm tief sein. Die Oberschiene ist aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech) vorzusehen.

Die angebotenen Raffstoren müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2009-01 (Raffstoren/Außen-Jalousien) erfüllen.

Um eine bessere Kräfteverteilung zu erreichen sind die Motoren als Mittelmotoren mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang auszuführen. Außerdem vereinfacht sich dadurch das Ankuppeln von Behängen bei einer nachträglichen Raumaufteilung.

1. Oberschiene

59 mm breit, 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium-Band oder verzinkte Stahlbänder). Aus optischen Gründen muss die Oberschiene nach unten geschlossen ausgeführt werden. Weiterhin ist hierdurch ein Verschieben oder Wandern der Einbauteile ausgeschlossen.

Wendewelle aus verzinktem Vierkant-Stahlrohr. Wartungsfreie, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen.

2. Lamellen

80 mm breit, konkav-konvex-gewölbt, beidseitig randgebördelt, aus speziallegiertem, mit lichtechem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder (Verminderung des Abriebs) und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel versehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei einer Raffstorehöhe von 2500 mm darf die Pakethöhe 225 mm nicht überschreiten. Versetztes Lamellenpaket ist aufgrund eines erhöhten Verschleißes sowie eines ungleichen Schließverhaltens des Behanges ausgeschlossen.

3. Leiterkordel

Polyester-Leiterkordel, mit Kevlar-Einlage, schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am oberen Steg der Leiterkordel befestigt.

4. Aufzugsbänder

Spezialbeschichtetes Polyesterband, 6 mm breit, schwarz, in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5 x 8 mm Öffnungen in den Schutzösen des Aufzugsbandes geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Schutzösen des Aufzugsbandes auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig.

5. Unterschiene

80 mm breit, 15 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff. In den Endkappen sind verschiebbare Führungsrippen mit Hinterschnitt, um ein Aushängen des Behanges zu verhindern.

Um ausreichende Torsionssteifigkeit zu gewährleisten sind nicht geschlossene Untersienenprofile bzw. ein Verschließen durch eine aufgeclipste Lamelle nicht zulässig.

6. Seitliche Führung

Seitliche Führung durch schwarze Führungsrippen aus glasfaserverstärktem Polyamid, schlagfest über 2 Ultraschallverschweißungen mit den Lamellen verbunden. Bei der Anbindung des Führungsrippens auf der Lamellenoberseite muss eine umlaufende Mindestüberlappung von 1 mm gegeben sein. Zudem müssen die Führungsrippen flächenbündig in der Lamellenoberseite eingelassen sein. Geklippte sowie Druckguss-Führungsrippen sind aufgrund einer erhöhten Gefahr des Ausreißen - Druckguss-Führungsrippen zusätzlich aufgrund einer zu hohen Geräuschentwicklung - ausgeschlossen. Lamellen wechselseitig genipelt sowie verstärkte Führungsschienen, 25 x 50 mm, C-Profil aus stranggepresstem Aluminium, mit eingezogenen schwarzen Kernen zur Geräuschdämmung, einschließlich der erforderlichen Führungsschienenhalter.

7. Antrieb

Verdeckt eingebauter, 230V-Mittelmotor, Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaltern und Thermoschutzschalter. Es sind Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaltern einzusetzen. Die Motore sind generell mit einem geräuschoptimierten Oberschiententräger zu versehen, um die Körperschallübertragung auf ein Minimum zu reduzieren.

8. Bedienung

Hoch- und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Schalters. Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschalter das automatische Abschalten des Antriebes.

9. Oberflächenbehandlung

Die sichtbaren Aluminiumteile sind in den Pulverfarben gemäß AN Farbkarte pulverbeschichtet. Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 60 - 120 my auszuführen.

10. Befestigung

Bei Befestigung der Raffstoren auf Holz, Aluminium oder Kunststoff müssen Schrauben mit Dichtbeschichtung zur Verhinderung von Wassereintritt durch Kapillarwirkung eingesetzt werden.

11. Blende

U-Blende aus gekantetem Aluminium, 2 mm stark, seitlich geschlossen, als freitragende Blende an Beton / Mauerwerk Oberfläche pulverbeschichtet, Abwicklung nach Pakethöhe, einschl. Standardbügel, einschließlich Konsolen. Sämtliche sichtbaren Schürzen müssen aus einem Profil sein. Fugen durch Anhängprofile werden nicht akzeptiert.

Maße der U-Blende eigenverantwortlich anhand des Jalousiepaketes wählen. Fugen zwischen U-Blende und Angrenzenden Bauteilen sind dauerelastisch zu verschließen (gesonderte Position).

12. Maße

Alle angegebenen Maße verstehen sich als Lichte Maße der zu verdeckenden Fensterflächen. Paketgrößen sind zusätzlich einzukalkulieren.

13. Sonstiges

Einschl. Bohrung durch Beton / Mauerwerk, d=24cm und Durchführung Steuerleitung ins

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	Steuerung / Messwertgeber			
05.02.0010	Motorsteuereinheit Sonnenschutzanlagen lAntrieb Selbsthaltung Lamellenwendeaut. liefern mech. Montage el. Anschluss STLB-Bau 2015-04 030 3659 Motorsteuereinheit, für Sonnenschutzanlagen, für bis zu einen anschließbaren Antrieb, mit elektrischer Verriegelung der Steuerbefehle, mit Selbsthaltung und integrierter Lamellenwendeautomatik, in Aufputzausführung, liefern, mechanisch montieren und elektrischen Anschluss herstellen.			
	92,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	Dichtungen			
05.03.0010	Anschlussfuge abdichten Rollladenkasten Dichtungsband imprägniert PE geschlossenzellig STLB-Bau 2023-10 034 4539			
	Anschlussfuge abdichten zwischen Rollladenkasten aus beschichtetem Metall, und Beton, außen, mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff DIN 18542, grau, einschl. reinigen, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/ geschlossenzellig.			
	160,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Sonstiges			
06.01	Folierungen			
06.01.0010	Sichtschutzfolie			
	Sichtschutzfolie als Milchglasfolie, liefern und fachgerecht und blasenfrei montieren, einschl. Zuschnittarbeiten und Verschnittanteile, zur Beklebung auf vom AG bestimmten Glasflächen, in Einzelflächenbereichen bis zu Einzelgrößen von 2 m2 (1x2m) ohne Stoß..			
	20,000	m2	_____	_____
06.01.0020	Durchgangsschutz			
	Visuelle Markierung von bodenhohen Verglasungen mit Folierung als Strichcode nach Angaben Architekt, in Streifen, Streifenhöhe bis 30cm, mit einem visuellen Kontrast CM Δ 60 % zum Hintergrund und LRV 50 Punkte (LRV 60 Punkte) quer über die Glasfläche nach DIN EN 17210, Einzelbreite der Markierung bis 1.000m, einschl. Zuschnittarbeiten und Verschnittanteile.			
	17,000	St	_____	_____
06.01.0030	Ziehen / Drücken			
	Piktogramm "Ziehen / Drücken" als Aufkleber, d=50mm, liefern und montieren.			
	34,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.02	Türstopper			
06.02.0010	Türstopper, Boden			
	Türpuffer je Flügel, als Bodentürstopper Edelstahl mit Gummipuffer.			
	21,000	St	_____	_____
06.02.0020	Türfeststeller			
	Türstopper je Flügel, als Feststeller außen, Edelstahl mit Gummipuffer.			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Druckerei legen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07		Tore		
07.01		Sektionaltore		
07.01.0010		Sektionaltor mit Schlupftür, 3.500/3.160mm STLB-Bau 2023-10 031 3668		
		Sektionaltor DIN EN 13241, mit integrierter Schlupftür, Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-2, U-Wert 1 W/m ² K, Wasserdichtheit Klasse 3 (Prüfdruck über 50 Pa) DIN EN 12425, Windlast DIN EN 12424 Klasse 4 (1000 Pa), Luftdurchlässigkeit Klasse 2 (12 m ³ /m ² h) DIN EN 12426, Breite Nennmaß Wandöffnung '3500' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3160' mm, Sturzhöhe 200 bis kleiner 450 mm (Niedrigsturz), Breite Schlupftür über 900 bis 1000 mm, Höhe Oberkante Schlupftür über OKFF über 1900 bis 2000 mm, Sektionen als Paneelkonstruktion, doppelwandig, mit Polyurethan ausgeschäumt, aus Stahl, Oberfläche beschichtet, Farbton nach RAL, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Führungsschiene aus verzinktem Stahl, für hochgezogene Umlenkung, senkrechter Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Befestigungsuntergrund nach Umlenkung Stahlbeton, Deckenantrieb durch Elektromotor, einschl. Anschluss an Steuerung in fester Verbindung, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Stahl-Tor, kraftbetätigt, Einbruchhemmung: - RC2 Laufschiene - Umlenkung 90° ab Sturzhöhe. - Lage Antrieb bei Umlenkpunkt - einschl. evtl. notwendiger zusätzlicher Federwellen für den Antrieb. Entsprechend der Torgröße und -Gewicht. - Winkelzarge mit Seiteneingreifschutz - Sicherheitslaufschiene - Seitendichtung EPDM - Gewichtsausgleich über Torsionsfedern Torteilung - 3 Sektionen waagrecht einschl. Sockel - keine vertikale Teilung - Fluchttür mittig Beschlag - Niedrigsturzbeschlag - mit Laufschienen, Welle etc. - einbruchhemmende Aufschiebesicherung Antrieb - Wellenantrieb als Drehstromantrieb - mit Nothandkette - Anzahl Bedienungen/ Torzyklen pro Tag bis 20 Torblatt - Torsektionen, verzinktes Stahlblech, mit PU ausgeschäumt - Sektionshöhen ca. 872mm - doppelwandig - Dicke nach Dämmwert festlegen - Oberfläche microprofiliert - beschichtet in RAL nach Wahl AG Dichtungen - Bodendichtung EPDM - Mitteldichtung EPDM - Sturzdichtung EPDM Verriegelung - Innenverriegelung Sicherheitsausstattung - Fingerklemmschutz - Seiteneingreifschutz - Schließkantensicherung - Absturzsicherung - voreilende Lichtschränke - LED Signalleuchte orange Fluchttür / Schlupftür - mit schwellenloser Fluchttür - mit Obentürschließer, als Gleitschienentürschließer		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Behördenschloss, DIN 18251, Klasse 3 - PZ gelocht - ohne Zylinder - Dorn 65mm - Nuss 8mm - Stulp: Edelstahl - Panikschloss DIN 179 Funktion E - 3 Edelstahlbänder - Garnitur in gesonderter Position <p>Oberflächenbeschichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahl verzinkt und beschichtet allseitig - alle Teile in RAL nach Wahl und Bemusterung AG <p>Steuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Komfortsteuerung - separat vom Antrieb montierbar - sep. Taster für zweite Öffnungshöhe - Steuerung und Torblattkomponenten in IP65 - Menüauslese ohne Abnahme Gehäusedeckel möglich - Motoreinstellarbeiten von Steuerung aus möglich - Service-Menü mit Wartungsanzeige - Sammel-Störmeldung zur Aufschaltung - Funktionssperre vorgerüste für Profil Halbzylinder - mit Hauptschalter - für Wandmontage - Schnelllaufeinstellung möglich - 1 Potentialfreier Kontakt für externe Meldung <p>Taster</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drucktaster zur getrennten Steuerung der beiden Laufrichtungen - sep. Halttaste - IP65 - ganz / teilweise Öffnung Tor möglich - Not Aus Taster - Je Tor ein zusätzlicher Handsender <p>Einschl. Werkstatt- und Montageplanung sowie Inbetriebnahme durch autorisiertes Fachpersonal, sowie gleichzeitige Abnahme (gem. Richtlinien für Feststellanlagen des DIBt).</p> <p>Komplette interne Verkabelung ist einzukalkulieren!, Antrieb und Tor als funktionsfähige Einheit einschl. Montage, Inbetriebnahme, Erstprüfung nach Erstellung der Toranlagen und Prüfbuch, Einweisung.'</p>		
07.01.0020	1,000	St		
		Torabschlussprofil		
		Torabschlussprofil unten aus Edelstahl VA in Tordurchfahrten von Außentoren einschl. Wassersperre als zusätzliche Sicherheit gegen das Eindringen von Niederschlagswasser bei geschlossenen Toren, mit verstärktem Kantenschutz, Spezialbetonrückverankerung, Führungshülsen und Unterstützungsfüße, Fließbarriere als Durchlaufschutz, höhenverstellbar, Bodenplattenstärke 30cm. liefern und nach Hersteller einbauen.		
	4,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.02	Beschläge			
07.02.0010	Wechselgarnitur Stahl niro			
	STLB-Bau 2013-10 029 743			
	Drückergarnitur DIN EN 1906, mit Türdrücker, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt geschliffen, Drücker- und Schlüsselrosette, mit Drückerstift 8 mm, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben,			
	Ausführung 'als Wechselgarnitur mit außenliegenden Knauf, in ES Qualität, passend zur geforderten Einbruchhemmung'			
	.			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Technische Bearbeitung		
01.01		Fenster / Türen / Tore		
01.02		Sonnenschutz		
02		Aluminiumelemente Türen		
02.01		Außentüren		
02.02		Innentürelemente		
02.03		Ein- und Anbauteile Türen		
03		Aluminiumelemente Fenster		
03.01		Außenfenster, ohne Anforderung		
03.02		Außenfenster, einbruchhemmend		
03.03		Lüftungsgitter		
03.04		Ein- und Anbauteile Fenster		
03.05		Fensterheizung		
04		Pfosten-Riegel-Fassaden		
04.01		P-R-Fassade		
05		Sonnenschutz		
05.01		Jalousien		
05.02		Steuerung / Messwertgeber		
05.03		Dichtungen		
06		Sonstiges		
06.01		Folierungen		
06.02		Türstopper		
07		Tore		
07.01		Sektionaltore		
07.02		Beschläge		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.